

61.42.0012
Herr Kuhn

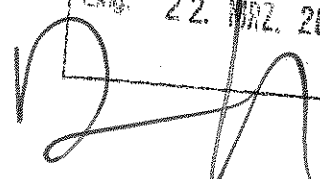
14.03.2018
6160

**Amt für Bürger- und Ratsservice
Bezirksverwaltung West**

Bezirksvertretung Münster-West

über Herrn Stadtbaurat Denstorff

26/3



Stadt Münster
Dezernat III
Eing. 22. MRZ. 2018

STADT MÜNSTER
- 3. APR. 2018
Amt für Bürger- und Ratsservice
Bezirksverwaltung West

**„Geh- und Radweg Weseler Straße verlängern“
Antrag lfd. Nr. A-W/0018/2017 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung
Münster-West vom 11.04.2017**

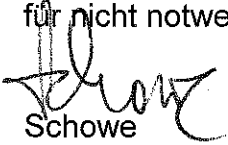
Mit dem o.g. Antrag wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob und zu welchen Kosten der vorhandene stadtauswärtige Geh- und Radweg, der bislang an der Einmündung Meckmannweg endet, entlang des aktuell zu bebauenden Beresageländes bis zur Einmündung Zur Landwehr in die Weseler Straße verlängert werden kann. Hierzu nimmt die Verkehrsplanung wie folgt Stellung:

Der stadtauswärtige Radfahrer muss heute in Höhe Meckmannweg die Weseler Straße queren. Bei diesem Radfahrer kann man davon ausgehen, dass er entweder in Richtung Albachten / Senden unterwegs ist oder das Wohngebiet Untietheide südlich der Weseler Straße ansteuert (die Nordseite ist größtenteils unbebaut und bietet keine Ziele). In beiden Fällen befindet er sich mit der Überquerung der Weseler Straße in Höhe Meckmannweg bereits auf der richtigen Seite, vor allem weil ihm ab der Harkortstraße nur ein einseitiger gem. Geh- und Radweg zur Verfügung steht.

Die vorhandene Engstelle in Höhe der Bushaltestelle "An der Hansalinie" und die Knotenpunkte Harkortstraße und Untietheide wurden bereits für den Radfahrer planerisch optimiert (siehe Vorlage V/0105/2017). Die Veloroute Senden – Münster verläuft entlang der Weseler Straße, knickt in die Straße Zur Landwehr ab und führt den Radfahrer über die Mecklenbecker Straße in die Innenstadt. Diese Übereckbeziehung der Veloroute wurde beim Überplanen des Knotenpunktes Untietheide ebenfalls berücksichtigt. Ein geplanter Radschnellweg entlang der Weseler Straße ab dem Abzweig Zur Landwehr in Richtung Innenstadt ist nicht vorgesehen.

Die geschätzten Kosten für einen 2,5 m breiten Geh- und Radweg zuzüglich einer ca. 1,5 m breiten Angleichfläche lägen bei ca. 400.000 €. Auf Grund der notwendigen Baumfällungen entlang der Weseler Straße müssten Ausgleichsmaßnahmen erfolgen, die ~~K~~ostentechnisch noch nicht erfasst worden sind. Im Bereich des Bahnüberganges müsste in Abstimmung mit der Deutschen Bahn eine Gleissicherung errichtet werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Kosten ebenfalls durch die Stadt Münster als Verursacher getragen werden müssen.

Aus den oben genannten Gründen hält die Verkehrsplanung eine Verlängerung des vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radweg auf der Nordseite der Weseler Straße für nicht notwendig. Der o. g. Antrag wird damit als erledigt angesehen.


Schowe

Anlage: Antrag lfd. Nr. A-W/0018/2017 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 11.04.2017